

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 13-14

Artikel: Kundgebungen der Schweizer Frauen
Autor: F.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gar nichts Außerordentliches, es berichtet ganz schlicht und wahr vom harten Leben einfacher Menschen, aber trotzdem liest es sich so spannend wie kaum ein anderes Kinderbuch. E. E.

Elsa M. Hinzelmann: **Rosmaries glückliche Zeit.** Ein Buch für junge Mädchen. Orell-Füßli-Verlag, Zürich. Preis Fr. 8.50.

Elsa Hinzelmann versteht die jungen Mädchen zu fesseln und weiß, auf was es ankommt. Die muntere Rosmarie bringt es dank ihrer Energie und jugendlichen Unternehmungslust fertig, ein verlottertes Landgütchen in eine heimelige kleine Pension zu verwandeln. Sie nimmt es in großer Tapferkeit auf sich, für Eltern und Brüder ein Heim und eine Zukunft zu schaffen und verliert dabei dennoch ihren Frohmut und ihren Charme nicht. « Es war eine glückliche Zeit, das können Sie mir glauben », versichert die Heldin des Buches später jedem, der darnach fragt, « denn damals habe ich beweisen dürfen, daß ich etwas Rechtes leisten kann ». Und in diesem Beweis liegt auch der Wert dieses Buches, denn welches junge Mädchen sehnt sich nicht darnach, dasselbe zu tun! Y.

Wochenendkurs

Am 8. und 9. Mai dieses Jahres veranstaltet der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht zum drittenmal einen Wochenendkurs im Volksbildungsheim auf dem Herzberg bei Aarau. Die Verbindung unserer Kurse mit dieser Stätte hat sich die beiden letzten Male als überaus glücklich erwiesen; der Geist herzlicher menschlicher Gemeinschaft und die Freude des Dienens, die von den Volksbildungsheimen ausgehen und die sich irgendwie auch den Gästen mitteilen, machen diese Kurse für alle Teilnehmerinnen zu einem nachhaltigen und eindrucklichen Erlebnis. Auch der diesjährige Kurs, der sich mit seinen Referaten und Übungen um unsere Bundesverfassung gruppiert, dürfte durch die Fülle des Gebotenen den Weg auf den Herzberg reichlich lohnen. Die Teilnahme steht Interessentinnen aus allen Kreisen offen.

Für Programme, Auskünfte und Anmeldung wende man sich an die Kursleiterin, Frau Dr. H. Thalman-Antenen, Ensingerstraße 3, Bern. H. Th.-A.

Kundgebungen der Schweizer Frauen

Der Beginn des Monats Mai ist gekennzeichnet durch Zusammenkünfte der Schweizer Frauen, die ihre vollen Bürgerrechte verlangen: Zuerst wird in Fribourg (1. Mai) im Hôtel de Fribourg unter der Leitung von Frau Vischer-Alioth (Basel) die 37. Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht stattfinden. Die öffentliche Abendversammlung erläutert die Mitarbeit der Frau im Staat unter verschiedenen Gesichtspunkten, bei uns und im Ausland. Die junge Freiburger Stimmrechtssektion bereitet für die schweizerischen Stimmrechtlerinnen einen freundlichen Empfang vor.

Der folgende Tag, Sonntag, 2. Mai, soll für die schweizerische Frauenbewegung von Bedeutung sein: Um die Hundertjahrfeier der schweizerischen Bundesverfassung mitzufeiern, aber auch, um zu zeigen, was diesem großen Werk noch fehlt, damit es wirklich eine demokratische Verfassung sei, wird in Bern eine große öffentliche Kundgebung Frauen aus allen Teilen des Landes versammeln. Eingeladen haben dazu der Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht und das Schweiz. Aktionskomitee für Frauenstimmrecht (Präsidentin: Dr. A. Quinche, Advokatin in Lausanne).

Da der Nationalratssaal nicht zur Verfügung gestellt werden konnte, werden die Frauen in der Aula der Universität tagen. Sie werden durch Dr. A. Quinche und Frä. E. Bonzanigo (Bellinzona) begrüßt werden; Dr. Ida Somazzi, Seminarlehrerin in Bern, wird die Gedenkrede halten: « Hundert Jahre schweizerische Demokratie », die in die Forderung mündet: Artikel 4 der Bundesverfassung muß revidiert werden, damit die Frauen wirklich Vollbürgerinnen sein können. Anschließend regen 12 Frauen aus der deutschen und aus der welschen Schweiz, Juristinnen, Wirtschaftlerinnen, Lehrerinnen, Hausfrauen, Familienmütter, in kurzen Voten verschiedene Verbesserungen in der Gesetzgebung an, namentlich für die Gebiete der Nationalität der verheirateten Frau, Zivillstellung der Ehefrau, Sozialversicherung, Familienschutz, wirtschaftliche Bedeutung der Hausfrau.

Natürliche Schlußfolgerung werden mehrere Resolutionen sein, die am folgenden Tag dem Bundesrat überreicht werden sollen. Alle Frauen, welche sich für diese Fragen interessieren, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. F. S.